



Pressemitteilung

Frankfurt, 9. November 2020

Hessischer Ärztekammerpräsident fordert Verlängerung des Schutzschirms für Arztpraxen

„Vertragsärzte müssen stationäre Versorgung vor Überlastung schützen“

„Der exponentielle Anstieg der Corona-Infektionen wirkt sich deutlich auf die Situation in hessischen Krankenhäusern und in Arztpraxen aus“, erklärt Dr. med. Edgar Pinkowski, Präsident der Landesärztekammer Hessen. Schon jetzt bringe die Zunahme von Covid-19-Patienten auf den Intensivstationen viele Kliniken an ihre Belastungsgrenzen. Und auch im ambulanten Bereich spitze sich die Lage weiter zu.

„Die Vertragsärzteschaft ist wieder extrem gefordert, denn sie muss die stationäre Versorgung wie im Frühjahr vor Überlastung schützen“, so Pinkowski weiter. Es sei deshalb mehr als bedauerlich, dass der Schutzschirm für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte Ende des Jahres auslaufe: „Ich fordere die Politik daher ausdrücklich auf, den Schutzschirm auch nach dem 31.12.2020 weiterzuführen.“